

Die Handschriften der Universitätsbibliothek Basel

Die Handschriften der Signatur K:  
**Naturwissenschaften**

Beschrieben von Werner Sackmann

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



HLS 304, 182

921'203



BASEL 1991

199429

Publikationen der Universitätsbibliothek Basel  
Nummer 12

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Kopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Öffentliche Bibliothek der Universität Basel  
Erwerbung / Verlag  
Schönbeinstrasse 18–20  
4056 Basel / Schweiz

Printed in Switzerland  
ISBN 3-85953-021-6

© Universitätsbibliothek Basel

Signatur: K I 2

alte Signaturen: H d I 11

Titel: "Abbildungen von Mineralien, Corallen usw.

von Felix Platter gesammelt

Enthält die sämtlichen Originalzeichnungen zu den  
Holzschnitten Conradi Gesneri de rerum fossilium,  
lapidum et gemmarum maxime figuris et similitudinibus,  
Tig. 1565. Vergl. Fel. Plateri Suppellex medica p.67ff."

Ort & Zeit: Zürich u.a., vor 1565

Die Beschriftung der Bilder stammt von Felix Platter,  
doch wurden sie später (bis Anfang 17. Jahrh.) ergänzt,  
neu montiert und in Papier des 18. Jahrh. gebunden.

Wasserzeichen: Lilienwappen mit Signet Blum zw. 1718  
u.1790<sup>10</sup>; Papier der Originaltafeln: Heusler um 1600 <sup>11</sup>

---

<sup>10</sup> W.F.Tschudin: The ancient papermills of Basle, Hilversum  
1958; WZ Nr.340-350

<sup>11</sup> Tschudin, Nr.139 am ähnlichsten

Autoren: Conrad Gesner (1516-1565), Felix Platter (1536-1614) und Johannes Kentmann (1518-1574)

Dazu Eintrag oben auf Titelblatt: "Abbildungen von Mineralien, Versteinerungen und Corallen wahrscheinlich aus der ehemaligen Felix Plater'schen Sammlung. Die Benennungen scheinen mir bestimmt von Felix Platers Hand."

Zur Entstehung des Bandes noch weitere Bemerkungen auf f.135v von P.M. (Peter Merian?): "Die folgenden vier Tafeln sind von Hrn.J.Jac.Bernoulli Ph.Dr.<sup>12</sup> im Sept. 1840 geschenkt und diesem Bande einverleibt worden. Sie wurden von demselben an der Auction der Bücher des verstorbenen Dr.med. J.Rud.Buxtorf<sup>13</sup> erstanden, in dessen Besitz sie unstreitig aus dem Nachlasse seiner Vorfahren, der Proff.Medd.Zwinger<sup>14</sup> gekommen sind. Die Ueberschrift zu dem Blasenstein von 1740<sup>15</sup>, dessen Abbildung nebst den beiden anderen<sup>16</sup> hinter den 4 Tafeln beigefügten denselben beilag, ist von Prof.Friedrich Zwingers Hand. Die Tafeln<sup>17</sup> waren offenbar aus einem Bande herausgerissen, wahrscheinlich der Tomus VII der Abbildungen der Felix Platter'schen Sammlung, denn die einzelnen Zeichnungen folgen in der Ordnung wie sie auf f.68 der Suppell.med.Felicis Plateri aufgezählt werden und sind wie die übrigen Zeichnungen des gegenwärtigen Bandes von Felix Platter überschrieben. Es enthalten diese Tafeln die sämtlichen Originalzeichnungen zu der von Conrad<sup>18</sup>

<sup>12</sup> geb.1767

<sup>13</sup> 1765-1827

<sup>14</sup> Die Gattin von Theodor II Zwinger (1597-1654) war Magdalena Buxtorf, Tochter von Johannes Buxtorf (1565-1629)

<sup>15</sup> f.144

<sup>16</sup> f.145,147

<sup>17</sup> Gemeint ist im folgenden die Gesamtheit der Tafeln von K I 2

<sup>18</sup> Vielmehr vom Drucker Jacobus Gesner (geb.1527), einem Vetter von Conrad G.

Gesner zu Zürich im J. 1565 herausgegebenen Schrift von J.Kentmann: *Calculus qui in corpore ac membris hominum innascuntur*. Ausserdem die Zeichnungen zu f.146 v.Gesners Schrift 'De rerum fossilium, lapid. et gemmar. figuris et similitudinibus' und verschiedene andere die Plater hinzugefügt hat. P.M." (= Peter Merian<sup>19</sup> ?)

**Aeusseres:** Moderner Ganzleinenband, jedoch mit den blau marmorierten Vorsatzblättern eines älteren Einbandes (18.Jahrh.?)

**Format:** 42 x 28 cm

**Schriftart:** lat.u.deutsch, 16./17.Jahrh. (F.Platter), spätere Zusätze 18./19.Jahrh. (f.135v, Peter Merian ?)

**Umfang:** 187 foliierte Blätter; je eine Platter'sche oder sonstige Tafel alternierend mit je 2 Leerblättern (diese i.A.in Quaternionen)

**Inhalt:**

Wie schon früher festgestellt (s.oben), entsprechen die dargestellten Objekte weitestgehend der Inhaltsübersicht in *Suppellelex medica* von Felix Platter, insbes.des 7.Bandes seiner Bildersammlung (vgl.V.Lötscher, Fussnote <sup>1</sup>); dazu einzelne anderweitige und spätere Beigaben.

f.	1	Titelblatt (s.oben), worauf weitere, spätere Einträge (ob.r.): "DB (Daniel Bernoulli Phys.Prof.) No.42"
	11	"Terrae Lemnia sigillata literis arabicis Syriaca ex sepulchro Salvatoris"
	14	Annulus aureus etc.
	15	Fund aus der Steingrube zu St.Jakob 1754
	17	Marmora etc.
	20	Amianthus
	23	Aetites Geodes
	26	Silex pertusus
	29	Basaltes
	32	Haematites
	35	Lapides fulminis 1561 u.a.
	38	(hexagonale Säulen)
	41	Belemnites
	44	Cerauniae (Donnerberge in NW-Epirus)
	47	Lapis judaicus
	50	Astroites
	53	Glossoperrae
	56	Brontia
	59	Echinites
	62	Dentes lapidai
	65	Osteocolli
	68	Pagurus lapidaeus

---

<sup>19</sup> Peter Merian (1795-1883), Ratsherr und (seit 1820) Prof.f.Physik, Chemie, Mineralogie und Geologie an der Universität Basel

f.	71	Ammonites
	74	Cochlites
	77	Concha bisvalva
	80	Ctenites
	83	do.
	86	Lithoxylon
	89	Tophus coralloides
	92	Argentum
	95	Stibi Anglicum
	98	Pyrites
	101	Corallium rubrum
	104	Corallium aliud fistulosum
	107	Corallium album
	110	Pseudocorallium nigrum
	113	Alba illumina
	116	Rubra
	119	Halcyonia (Meerschaum)
	122	Sal Polonicus
	125	Pila marina
	128	Spongia marina
	131	Muscus marinus
	134	Muscus marinus, C.Gesneri Nomenclator aqua- tilium animantium, Tig.1560 p.227 (m.Tinte)
	136	Calculi renum
	138	Lapis ex cerebro
	140	Calculi in vulneribus
	142	Lapides ex capitibus piscium
	144	Calculus post mortem ex vesica M.D.de Berenfels 1740
	145	1749 (?)
	147	Calvariae fragmentum circa frontem exemptum a chyurgo Gerspacensi in nobili Domino Georgio de Menzingen Pforzhemii Ao 608"